

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 34

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf

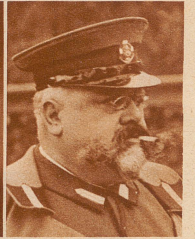
Zum zweitenmal in die Stratosphäre

Am 18. August 1932, früh morgens um 5 Uhr 6 Minuten, erhob sich Professor Piccards Ballon zur zweiten Reise in die Stratosphäre. Die Aufnahme gibt den letzten Augenblick vor dem Start. Am Osthimmel stand schon das Morgenlicht. Die Haltemannschaft, je 10 Mann an einem Seil, ist aufs äußerste angespannt. Die letzten Anordnungen Piccards kommen aus der Gondel. In der Hand hält er die noch aufgerollte Radioantenne, die er im Augenblick nach dem Start abrollen lassen wird. Die Scheinwerfer beleuchten den Ballon, die Gondel und die Menschen. In der Nähe steht Piccards Frau und vier seiner Kinder. «Adieu Marianne, adieu les enfants», ruft er als letztes aus der Gondel, als sie schon über den Köpfen der Zurückbleibenden schwebt. Aufnahme Seidel





Professor
Dr. Paul Schweizer
starb 80jährig in Schuls, wo er zur Kur weilte. 1881—1897 war er Staatsarchivar von Zürich. 1881—1921 außerordentlicher Professor für Geschichte und historische Wissenschaften. Große Verdienste hat er sich erworben durch die Herausgabe des Werkes «Die Geschichte der Schweiz. Neutralität» und eines Urkundenbuchs



Ch. L. Empeyta
starb 73jährig in Genf. 1906 bis 1916 war er Zentralpräsident des Schweiz. Automobil-Klubs. Während der Mobilisationszeit stand er dem Automobiltransportdienst bei der Armee vor. 10 Jahre gehörte er dem Genfer Großen Räte an

Links: **Das Ende der amerikanischen Veteranen-Rebellion.** Gegen die amerikanischen Veteranen, die um ihren «Bonus» kämpften und schon seit Wochen das Capitol in Washington belagert hielten, ist nun Präsident Hoover mit schärfsten Machtmitteln vorgegangen und hat zuletzt ihr riesiges Zeltlager in Brand stecken lassen. Die Veteranen sind der Uebermacht gewichen und verließen geschlossen die Hauptstadt, um sich in Mexiko anzusiedeln. — Eine Szene aus dem Kampf gegen die Veteranen: Polizisten in Zivil beim Abtransport eines Verwundeten.



Hermann Akeret
Redaktor und Verleger des «Wehntalers», starb 63 Jahre alt in Dielsdorf



Architekt
Rudolf Suter-Oeri
Basel
starb 60 Jahre alt. Nach vielseitiger Tätigkeit im Ausland ließ er sich in der Schweiz nieder und wurde der Erbauer verschiedener öffentlicher Gebäude sowie des Kraftwerkes Augst. 3 Jahre gehörte er dem Basler Großen Räte an

Links: **Der Militär-Aufstand in Spanien.** Ein monarchistischer Putsch gegen die republikanische Regierung Spaniens ist schnell niedergeschlagen worden: in Madrid nach wenigen Stunden, in Sevilla, wo der ehemalige Chef der Guardia Civil, General Sanjurjo, sich an die Spitze des Aufstandes stellte, nach einem Tag. — Bild: Regierungstreue Soldaten bei der Festnahme eines Putschisten



General Sanjurjo, der Führer der spanischen Aufstandsbewegung. Er wurde nach Mißlingen des Putsches verhaftet und wird vor ein Kriegsgericht gestellt werden. Der zweite Führer der Monarchisten in Sevilla, General Puerto, hat Selbstmord begangen



Neue Verbindung Schweiz—Deutschland. Die neue Brücke über den Rhein zwischen dem schweizerischen Koblenz und dem badischen Waldshut, die jetzt im Rohbau fertiggestellt ist und demnächst dem Verkehr übergeben wird Aufnahme Bauer